

Modul 7: Projektplanung

Was Sie von diesem Modul erwarten können

In diesem Modul werden vor allem die Verknüpfung von projektplanerischem Know-How und gelingender Praxis digitaler Beteiligungsprojektplanung behandelt. Dazu werden die vorhandenen Strukturen untersucht und wichtige Stakeholder identifiziert sowie Phasen eines digitalen Beteiligungsprozesses kennengelernt. Daneben setzen sich die Teilnehmenden (TN) mit **klassischen Methoden der Planung und des Managements von Projekten, Zielfindung, Teamentwicklung und Kommunikationsstrategie sowie der Anwendung digitaler Instrumente** in diesem Kontext auseinander. Von zentraler Bedeutung ist es an dieser Stelle, **Projektziele und Erwartungen der Akteur*innen abzugleichen** und darauf aufbauend ein „smartes“ Ziel zu definieren und den **Projektmanagementprozess zu strukturieren**. Dazu werden folgende Leitfragen gestellt und beantwortet: Wie kann es gelingen, überzeugend an mögliche „Verbündete“ bzw. Entscheidungsträger*innen heranzutreten? Welche **Überzeugungsstrategien** gegenüber Entscheidungsträger*innen sind die richtigen? Welche Argumentation(en) haben Erfolg? Welcher Grad der Abstimmung mit den Beteiligten, der Rückspiegelung von Verantwortlichkeiten, der Kontrolle von Prozessschritten ist angemessen und wer übernimmt diese Aufgabe?

Gleichzeitig werden Praxistools für die (digitale) Projektplanung gezeigt, die die TN, erproben und anhand der Youthpart-Projektseite gelungene Praxisbeispiele kennenlernen.

Lernziele

Die Teilnehmenden haben bzw. können:

- den Aufbau und entscheidende Schritte eines Projektes kennengelernt
- Projektziele filtern, Handlungsstrukturen entwickeln und andere von diesen überzeugen
- die eigene kommunale Struktur überschauen und Ansprechpartner*innen ausmachen

Inhalte des Moduls

Theorie

- Kenntnisse zu Projektablaufen, Teamprozessen und (digitalen) Arbeitswerkzeugen
- Phasen von digitalen Jugendbeteiligungsprojekten und daraus folgende Konsequenzen für die Projektplanung

Transfer/Praktische Umsetzung:

- exemplarische Mini-Projektplanung, Anwenden von digitalen Tools
- Präsentation einer Kampagne
- Warum ist es klug und wichtig, den/die Datenschützer*in und den/die IT-Verantwortliche*n der Auftrag gebenden Stelle von Beginn an mit einzubeziehen?

Vermittlungsmethoden:

- Brainstorming/Mindmapping
- Placemat
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Planungstools anwenden
- Best- und Bad-Practice-Beispiele

Ablaufvorschlag

Da dieses Modul am deutlichsten von allen ein **Querschnittsmodul** ist, ist es sinnvoll, sich im Verlaufe der Gesamtveranstaltung einen Themenspeicher bzw. einen visuellen Merkposten für Themen zu gestalten, die in diesem Modul beachtet werden müssen. Auch in der Ablaufplanung muss ein Zeitfenster dafür vorgesehen sein. Als zeitlicher Rahmen wird eine Dauer von ca. vier Stunden als wünschenswert angesehen.

Die TN können in dieser Form des aktivierenden Workshopverfahrens bereits einige grundlegende Punkte für ihr zukünftiges Projekt vertiefend klären und ausarbeiten sowie das Feedback der anderen TN nutzen.

In einem mehr informierenden Format kann dieses Modul auch in sechs Stunden referiert werden mit anschließender einstündiger Praxisphase, in der die TN ein exemplarisches Mini-Projekt entwickeln.

- 09:00 Uhr Einführung, Definition Projekt (15 Min.)**
4 Phasen eines digitalen Beteiligungsprojektes vorstellen
- 09:15 Uhr Themenblock 1 (60 Min.)**
Input: Vorstellen von digitalen Planungs- und Beteiligungstools (Tools für Terminierung, kollaboratives Arbeiten, Sharing, Wikis, Webpräsenz, Fundraising), Fragen zur Nutzung eines Tools, Vorstellen der Tool-Entscheidungshilfe von *jugend.beteiligen.jetzt*
- 10:15 Uhr Pause (15 Min.)*
- 10:30 Uhr Themenblock 2 (90 Min.)**
45 Min. **Zielformulierung** (S.M.A.R.T Kriterien + Methode des Mindmapping vorstellen, Brainstorming in Gruppen zu möglichen Beteiligungsthemen inkl. Erstellung einer Mindmap > Ausstellung)
45 Min. **Teamarbeit** im Placemat-Verfahren und mit Hilfe von Online-Tools: Digitale Möglichkeiten zur Begleitung von Teamprozessen (1. Forming (Orientierungsphase), 2. Storming (Konfliktphase), 3. Norming (Kohäsionsphase), 4. Performing (Leistungsphase))
- 13:30 Uhr Mittagspause (60 Min.)*
- 14:30 Uhr Themenblock 3 (90 Min.)**
45 Min. Kommunale Strukturen (Zeichnen einer Landkarte lokaler Akteur*innen in Einzelarbeit, z. B. mit dem Tool popplet.com, Fragen aus DKJS-Leitfaden)
Argumentationstraining und Überzeugungsstrategien (Anhand der Landkarte, Argumente sammeln für jeweils 2 ausgemachte Stakeholder und eine*n mögliche*n Kooperationspartner*in)
Input Expert*in: sichere Argumentation
45 Min. Best- und Bad-Practice-Beispiele für digitale Jugendbeteiligungsprojekte
- 16:00 Uhr Schluss**

Literaturangaben und -empfehlungen

Projektplanung

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) (Hrsg.): „Kommunale Jugendbeteiligung in der digitalen Gesellschaft – ein Leitfaden“, S. 24-28, 2014, online verfügbar: https://jugend.beteiligen.jetzt/sites/default/files/download/Leitfaden_Jugendbeteiligung.pdf (zuletzt abgerufen: 28.03.2017)

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.): „Guidelines für gelingende ePartizipation Jugendlicher in Entscheidungsprozessen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene“, 2014, online verfügbar: [https://www.ijab.de/publikationen/detail/?tt_products\[backPID\]=58&tt_products\[product\]=134&cHash=a79f4ec676585741c20ee6bec7d487aa](https://www.ijab.de/publikationen/detail/?tt_products[backPID]=58&tt_products[product]=134&cHash=a79f4ec676585741c20ee6bec7d487aa) (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Lehrerfortbildung in Baden-Württemberg: „Phasenmodelle der Projektplanung“, online verfügbar: https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/modelle/ (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

openPM: „Projekt. Management. Praxis.“, online verfügbar: <https://www.openpm.info/dashboard.action> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

LKJ Berlin e. V. (Hrsg.): „Wie organisiere ich es? – Workshop Projektmanagement“, Kap. 8.5 in: Dies.: „Methodenset Barcamp“, S. 54-61, 2015, online verfügbar: <http://lkj-berlin.de/methodenset-barcamp/> (zuletzt abgerufen 13.06.2017)

Checklisten Projektplanung

Jugend.beteiligen.jetzt: „Checkliste der wichtigsten Schritte in digitalen Jugendbeteiligungsprozessen“, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), 2016, online verfügbar: http://jugend.beteiligen.jetzt/sites/default/files/download/Projekte%20planen_Checkliste_Formular.pdf (zuletzt abgerufen 14.06.2017)

Checkliste.de: <http://www.checklisten.de/downloads/checklliste-veranstaltung.pdf> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Socius Organisationsberatung gGmbH: http://www.ngo.de/images/stories/projektmanagement/Planung/checkliste_projektplanung.pdf (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

S.M.A.R.T.-Formel

Agile-master.de: „Die SMART Methode: Ziele formulieren, die dein Projekt erfolgreich machen“, online verfügbar: <https://www.agile-master.de/smart-ziele-projektmanagement/> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Projekte leicht gemacht.de: „Wie funktioniert die SMART-Formel?“, online verfügbar: <https://projekte-leicht-gemacht.de/blog/pm-methoden-erklaert/die-smart-formel/> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Tools für die digitale (Zusammen)Arbeit

EduPAD der pfingstAKADEMIE Jugendbeteiligung, Stiftung wannseeFORUM, 2013, online verfügbar: <https://edupad.ch/pa13-webtools> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Veranstaltungsplanung

Stiftung Mitarbeit: „Praxishilfe- Veranstaltungsplanung“, online verfügbar: <https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/veranstaltungsplanung/> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Zielformulierung

Jobstarter (Hrsg.): „Handreichung zur Zielfindung für Jobstarter-Projekte“, online verfügbar: http://www.bagkjs.de/media/raw/zielformulierung_handreichung_08.pdf (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Projektmanagementhandbuch.de: „Zieldefinition“, online verfügbar: <http://www.projektmanagementhandbuch.de/projektinitiierung/zieldefinition/> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Methoden

Placemat-Methode

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Österreich:
<http://mb.bmukk.gv.at/methodenpool.html#m10> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Bundeszentrale für Politische Bildung: <http://www.bpb.de/lernen/grafstat/partizipation-vor-ort/155248/placemat> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Universität Köln: <http://methodenpool.uni-koeln.de/download/placemat.pdf> (zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Socius Organisationsberatung gGmbH:
http://www.ngo.de/images/stories/projektmanagement/Planung/checkliste_projektplanung.pdf
(zuletzt abgerufen 28.03.2017)

Kontakt

Isgard Walla, Projektleiterin *jugend.beteiligen.jetzt*
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
(030) 25 76 76 - 829
isgard.walla@dkjs.de
www.dkjs.de

Nutzungsrecht

Dieses Werk ist mit Ausnahme der Logos der Projektpartner*innen (DBJR, DKJS, IJAB) und der Logos des BMFSFJ sowie der Jugendstrategie lizenziert unter: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) Martin Nestler, Maria Bauer, Steffi Winkler, Julian Kulasza, *jugend.beteiligen.jetzt/DKJS* (Stand: Mai 2017)

